

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ 1. Kor. 16,14

Ihr Lieben, wer mich kennt, der weiß: Ich liebe Kalenderwände mit schönen Fotos und Graphiken, mit Rätseln oder Sprüchen, über die man nachdenken kann oder auch schmunzeln muss. Als ich am 30. Dezember die alten Kalender von der Wand nahm, erschrak ich über den trostlosen Anblick, der da zurückblieb. Eine wohltuende Atmosphäre stellte sich erst wieder ein, als die Wand erneut gefüllt war.

Die Jahreslosung von 2024 spricht auch von einer wohltuenden Atmosphäre, von der Resonanz der Liebe. Der Apostel Paulus hat mit den Christen in Korinth nicht nur viel Schönes erlebt, sondern auch manche herbe Enttäuschung hinnehmen müssen. Im letzten Kapitel seines Briefes ruft er die Gemeinde noch einmal zum Liebhaben auf: **„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“** Hören wir genau hin! Er schreibt nicht: **„Alles, was ihr tut, geschehe mit Liebe,“** sondern: **„... in Liebe.“** Das ist ein großer Unterschied. Keiner von uns schafft es, alles mit Liebe zu tun.

Die Jahreslosung spricht vielmehr von der wohltuenden Atmosphäre der Liebe: „... in Liebe.“

Paulus gibt drei Kapitel vorher das „Hohe Lied der Liebe“ weiter. Ich halte dieses Liebeslied für das Beste, was über dieses Thema jemals geschrieben wurde, z. B.: *„Die Liebe ist langmütig. Die Liebe ist gütig. Sie ist nicht eifersüchtig, sie prahlt nicht und bläht sich nicht auf. Sie handelt nicht ungeschicklich, sucht nicht ihren Vorteil. Sie lässt sich nicht herausfordern und trägt das Böse nicht nach. Sie freut sich nicht über das Unrecht, sondern freut sich mit der Wahrheit.“* (Einheitsübersetzung 1. Kor. 13, 4-6) Und am Ende dieser Aufzählung schreibt Paulus: *„So bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; am größten unter ihnen ist die Liebe.“* Ich denke, das mit der überragenden Liebe ist so gemeint: Über den Glauben und die Hoffnung kann man streiten. Am Ende werden wir sehen, wer recht hat. Glauben und Hoffnung werden einmal vollendet, die Liebe wird auch in Ewigkeit noch gelebt. Darum ist heute schon Liebhaben besser als Rechthaben. Die Liebe ist nicht nur eine wohltuende und heilmachende Gesinnung. Sie ist vor allem Jesus Christus in Person. Wenn wir im 1. Kor. 13 das Wort „Liebe“ durch den Namen „Jesus“ ersetzen, dann könnte die Beschreibung genauso stehen bleiben. Denn die Worte und Taten Jesu sind für die Liebe einfach beispielhaft. Jesus hat sich am Kreuz auf seine Liebe zur Welt festnageln lassen. Er hat sich für uns zu Tode geliebt.

Ich habe die Jahreslosung **„Alles, was ihr tut, *geschehe in Liebe.*“** mit einer durchgehenden Linie gestaltet. Sie beginnt oben bei Gott. ER hat ein großes und weites Herz für uns und kann auch unser Herz mit seiner Liebe erfüllen.

Vor allem bringt sie gute Früchte hervor. In meiner Liniengraphik steht die weiße Lilie für die Frucht der Gerechtigkeit und die Taube für den Frieden. Natürlich kann sich die Liebe in Worten ausdrücken. Aber sie wird erst glaubhaft, wenn daraus auch Taten werden. Darum habe ich ein weiteres Herz mit einer Hand verbunden. Unsere Barmherzigkeit ist ein wichtiger Ausdruck unserer Liebe. Die gesamte Liniengraphik zeigt also, dass die Liebe eine Erfindung Gottes ist, uns und anderen zu Herzen geht und Früchte hervorbringt, die unsere Welt liebevoll machen kann. Wenn wir uns nur von Jesus, der Liebe in Person, mehr erfüllen lassen! Ich glaube ganz sicher: Wenn wir uns mit Jesu Liebe, Vergebung und Barmherzigkeit beschenken lassen, wenn wir aus seinem Frieden und aus seinem guten Wort leben, dann macht das etwas mit uns und wir können weitergeben, womit ER uns reich gemacht hat.



Ich komme zum Schluss noch einmal auf die Kalenderwand in unserer Wohnung zurück. In diesem Jahr hängen dort nicht mehr 28, sondern nur noch 19 Kalender. Das sind genug. Der wichtigste Blickpunkt an der Kalenderwand aber ist die Jahreslosung **„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“** Vielleicht hilft auch Ihnen eine ansprechende Karte oder ein Plakat mit diesem Wort, dass Sie diese gute Botschaft immer wieder verinnerlichen können: **„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“**

Damit grüßt Sie herzlich – *Ihr Matthias Kaube*